

Gesellschaft für Politik und Wirtschaft e.V.

Bericht über die Erfüllung der Satzungszwecke für 2025

Nachstehend berichtet die Geschäfts- und Institutsleitung des

Gesellschaft für Politik und Wirtschaft e.V.

über die Tätigkeiten zur tatsächlichen Verwirklichung der satzungsmäßigen steuerbegünstigten Zwecke im Jahr 2025.

Der Auftrag

HAUS RISSEN, welches von der Gesellschaft für Politik und Wirtschaft e.V. getragen wird, versteht sich seit seiner Gründung im Jahr 1954 als privates und unabhängiges Bildungsinstitut für globale Fragen der Politik und Wirtschaft. Als gemeinnützige Einrichtung hat das Institut keinen festen staatlichen, politischen oder kirchlichen Träger und finanziert sich aus den Einnahmen seiner Programme, Spenden und projektbezogenen Förderungen. Insbesondere bei jungen Menschen wirbt HAUS RISSEN für den Wert von Demokratie und sozialer Marktwirtschaft auf nationaler und globaler Ebene. Gerade sie benötigen diese Orientierung, um die Herausforderungen grenzüberschreitender Prozesse und Ereignisse zu begreifen und zu meistern. Damit leistet das Institut einen Beitrag, Jugendliche zu mündigen Bürgerinnen und Bürgern auszubilden. Sie werden auf diese Weise Träger und Entwickler unserer gesellschaftlichen Ordnung.

Unsere Schwerpunkte

In seiner Bildungsarbeit konzentrierte sich HAUS RISSEN im Jahr 2025 auf drei Schwerpunkte:

1. Politische und wirtschaftliche Jugendbildung: Dabei boten wir ein breites Spektrum an Themen und Formaten an, die sich an ganze Schulklassen von Stadtteilschulen und Gymnasien oder auch an andere Kooperationspartner richteten. Im Wesentlichen lassen sich für das Jahr 2025 vier Bausteine benennen: Seminare zu politischen und wirtschaftlichen Themen, das Projekt „ERSTWAHLPROFIS“ zur vorgezogenen Bundestagswahl sowie den Bürgerschaftswahlen in Hamburg, das Projekt „SveN – Simulation der Vereinten Nationen“ und das Projekt „Nation & Du“ in Kooperation mit der Deutschen Nationalstiftung.
2. Politische Bildung für die Bundeswehr: Zu aktuellen sicherheits- und außenpolitischen Themen, Krisen- und Einsatzregionen führten wir für Gruppen und Einheiten aus dem ganzen Bundesgebiet Seminare durch. Ein Schwerpunkt im Jahr 2025 waren die vier Pflichtthemen aus der Weisung des Bundesministeriums

der Verteidigung für die Politische Bildung in der Bundeswehr, „Bundeswehrgemeinsames Selbstverständnis“, „70 Jahre Gründung der Bundeswehr“, „80 Jahre Ende des Nationalsozialismus“ und „Bundestagswahl 2025“, wobei letzteres Thema aufgrund der vorgezogenen Wahl im Februar 2025 kaum eine Rolle bei der Themenauswahl durch Einheiten der Bundeswehr spielte. Darüber hinaus boten wir landeskundliche Schulungen zur Einsatzvorbereitung von Einheiten der Bundeswehr zu den jeweiligen Zielländern Irak und Kosovo an.

3. In öffentlichen und allgemein zugänglichen Abendveranstaltungen zu aktuellen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Themen diskutierten Bürgerinnen und Bürger mit ausgewiesenen Fachleuten aus Wissenschaft, Politik, Religion, Schulen, Bundeswehr und Nichtregierungsorganisationen.

Aktivitäten in 2025

1. Politische und wirtschaftliche Jugendbildung

1.1. Seminare zu politischen und wirtschaftlichen Themen

2025 konnten 56 Seminare mit jungen Menschen durchgeführt werden. Insgesamt wurden damit über 1.200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erreicht. Die Jugendlichen setzten sich dabei mit unterschiedlichen Fragen aus den Bereichen Politik und Wirtschaft auseinander. Folgende Seminarthemen wurden angeboten und durchgeführt:

Bereich Politik:

- Das Verhältnis von Medien und Politik im Informationszeitalter
- Schülervertretung – Projektmanagement-Tools für mehr Mitbestimmung an Schulen
- Erstes Date mit der Politik: Zukunft selber machen (Begegnungsseminar)
- Gewalt im Nahen Osten – Hintergründe und Einordnung des Konflikts in historischer, geopolitischer und militärischer Betrachtung
- Hilfe für Alphoria - Gemeinsam Konflikte lösen – ein Planspiel zur friedlichen Streitbeilegung
- Gesundheit für alle, alle für Gesundheit! – Was soll/darf/kann der Staat?

Bereich Wirtschaft:

- Arbeitswelt und Beruf – ein Orientierungsseminar
- Ohne Moos nix los – Finanzielle Allgemeinbildung
- Unendliches Wachstum und seine Grenzen – Wirtschaftspolitik zwischen Profit und Nachhaltigkeit

Querschnittsthemen:

- Soft-Skills-Olympiade
- Das Spannungsfeld zwischen Ökonomie und Ökologie
- Soziale Ungleichheit
- Rassismus / Diskriminierung / Extremismus

Alle Themen wurden aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet und mit einem Mix aus modernen Lehr- und Lern-Methoden ansprechend vermittelt. Auf diese Weise werden das kritische Denken junger Menschen sowie die eigenständige Entwicklung von Lösungsansätzen für gesellschaftliche Probleme gefördert. HAUS RISSEN kooperierte mit zahlreichen Gymnasien und Stadtteilschulen aus dem gesamten Hamburger Stadtgebiet sowie angrenzenden Gemeinden in Schleswig-Holstein. Es wurden sowohl Schulen mit einem hohen als auch einem niedrigem Sozialindex erreicht.

Mit Unterstützung einer Stiftung und in Zusammenarbeit mit der Stadtteilschule Wilhelmsburg wurde darüber hinaus eine Seminarreihe für eine Profilklassse weitergeführt. Unter dem Titel „**Klar vorn und achten**“ werden auch noch bis 2026 Workshops auf einem Seminarschiff im Hamburger Süden mit unterschiedlichen politischen Themen und mit interaktiven Anteilen stattfinden.

Damit Themen wie Nachhaltigkeit auch für Auszubildende gelingen können, kam es 2025 zur Zusammenarbeit mit der Michael Otto Foundation for Sustainability zur Weiterentwicklung des **Klimaplanspiels** von HAUS RISSEN. Das anwendungs-basierte und lösungsorientierte Erfahrungslernen eines Planspiels entspricht dem Lernumfeld von Auszubildenden ideal und wurde sehr gut angenommen. Zusätzlich bietet die Dimension der Klimapolitik eine willkommene Ergänzung zum BNE-Unterricht an den Berufsschulen, der dort sehr branchennah ausgelegt wird. In einer Pilotphase wurde das Klimaplenspiel unter anderem mit einem handlungsorientierten Abschluss versehen und erfolgreich mit drei sehr unterschiedlichen Berufsschul-klassen erprobt. Nach einer weiteren Schärfung der Zielgruppe auf Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit geringen fachlichen und sprachlichen Vorkenntnissen wurde zudem eine Entwicklung einer zweiten Version des Planspiels vereinbart. Diese Ko-operation wird in 2026 fortgesetzt.

Und nicht zuletzt wurde 2025 mit der Konzeption eines neuen Angebots der finanzi-ellen Allgemeinbildung begonnen. In dem „**Planspiel des Lebens**“ werden die Teil-nehmerinnen und Teilnehmer in Lebensabschnitten von der Zeit nach der Schule bis zur Rente immer wieder vor eigene Entscheidungen gestellt und erleben dessen Konsequenzen im spielerischen Rahmen.

O-Töne aus den Seminaren:

„Die schöne Atmosphäre in dem Gebäude des Haus Rissen, die Freiheit und den kreativen Spielraum den jeder Schüler hat! Ebenso den Zusammenhalt und das man sich auf einer Höhe begibt zusammen.“

Teilnehmerin am Seminar „Postwachstumsökonomie“, Januar 2025

„Mir gefiel das Seminar, da man eine neue Perspektive kennengelernt hat und sich somit ein verständlicheres Bild machen konnte, wie die Realität aussieht. Besonders positiv bleibt die Erfahrung des Perspektivwechsels und der gut gelungene Austausch unter den einzelnen Gruppen“

Teilnehmer „Klimaplanspiel“, Januar 2025

„Sehr interessant, diese Perspektive einnehmen zu dürfen. Es war spannend und erschöpfend und ich habe mich gut begleitet gefühlt“

Teilnehmerin am Planspiel „Breaking News“, März 2025

„Es war sehr kreativ und ich fand es toll, wie man Spaß und viel Wissen zusammen gut kombiniert hat“

Teilnehmerin am Seminar „Gesundheitspolitik“, November 2025

1.2. Das Projekt ERSTWAHLPROFIS

Parallel zur Europawahl 2024 begann das Team bereits im April 2024 mit den Vorbereitungen für die Hamburger Bürgerschaftswahl im Frühjahr 2025. Im November 2024 fand bereits das erste Train-the-Trainer-Seminar für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Hamburger Bildungseinrichtungen statt, u.a. Lehrkräfte zahlreicher Hamburger Schulen, welche auch im Jahr 2025 im Rahmen der Bürgerschafts- und der Bundestagswahl weiter begleitet wurden. Im Zuge der Bürgerschaftswahlen waren wir Teil der stadtübergreifenden Initiative „GOVOTE“ und haben im Zuge einer verstärkten Kooperation mit dem Bürgerhaus Wilhelmsburg vor der Wahl auch an Formaten wie dem „BuchEntdeckerXXL-Tag“ mit einem Testwahllokal teilgenommen.

Kurz vor Jahresende mussten wir dann durch die vorgezogenen Neuwahlen auch die Vorbereitungen für die Bundestagswahl 2025 erheblich beschleunigen. Im Januar fand ein weiteres Train-the-Trainer-Seminar statt, dieses Mal auch mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern von Kooperationseinrichtungen aus verschiedenen Bundesländern, und knapp einen Monat vor der Wahl haben wir zusätzlich einen Last-Minute-Workshop im HAUS RISSEN durchgeführt.

Insgesamt wurden von allen 31 Kooperationseinrichtungen, welche zu beiden Wahlen zusammenkamen, 42 ERSTWAHLPROFIS-Seminare ausgerichtet, an denen knapp 700 junge und neu eingebürgerte Menschen teilnahmen. Von diesen meldete

sich etwa die Hälfte als Wahlhelfende, im Wahllokal eingesetzt werden konnten am Ende knapp 200. Aus dem Feedback von 214 Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie 9 Kooperationseinrichtungen geht hervor, dass nahezu alle Beteiligten das Projekt sowie seine Einzelaspekte (Wissensvermittlung, Anleitung, Kommunikation mit dem ERSTWAHLPROFIS-Team) mit „gut“ bis „sehr gut“ bewerteten.

Ganz nach dem Motto „Nach der Wahl ist vor der Wahl“ schloss sich dem Abschluss nach der Bundestags- und der Bürgerschaftswahl die Vorbereitung für die Landtagswahlen im Jahr 2026 an. Dabei konnten auch erstmalig Kontakte nach Rheinland-Pfalz geknüpft werden, neben dem dortigen schulischen Bereich auch mit dem Landessportbund Rheinland-Pfalz.



ERSTWAHLPROFIS Last-Minute-Seminar am 1. Februar 2025 in HAUS RISSEN.

„Das Projekt war für uns eine äußerst sinnvolle und wichtige Maßnahme zur Mobilisierung für die Wahl. Wir würden es jederzeit weiterempfehlen.“

O-Ton zweier Trainerinnen einer Kooperationseinrichtung in Hamburg, April 2025

„Es ist so wichtig, dass wir wählen, weil Deutschland jetzt auch unser Land ist.“

O-Ton einer neu eingebürgerten ERSTWAHLPROFIS-Teilnehmerin aus Bonn, 2025

1.3. Das Projekt ‚SveN‘

Simulationen der Vereinten Nationen sind beinahe so alt wie die Vereinten Nationen selbst. Seither sind sie aus der politischen Jugendbildung nicht mehr wegzudenken, da sie in besonderem Maße dafür geeignet sind, politische Aushandlungsprozesse

durch Perspektivübernahme und Selbstwirksamkeitserfahrungen für junge Menschen greifbar zu machen. Indem Jugendliche selbst in die Schuhe von Diplomaten und Diplomatinen schlüpfen, erlernen sie eine Reihe demokratischer Fähigkeiten wie Kommunikation, Deliberation und Kompromissbereitschaft. Damit wird die Motivation zur politischen Teilhabe nachhaltig gestärkt.

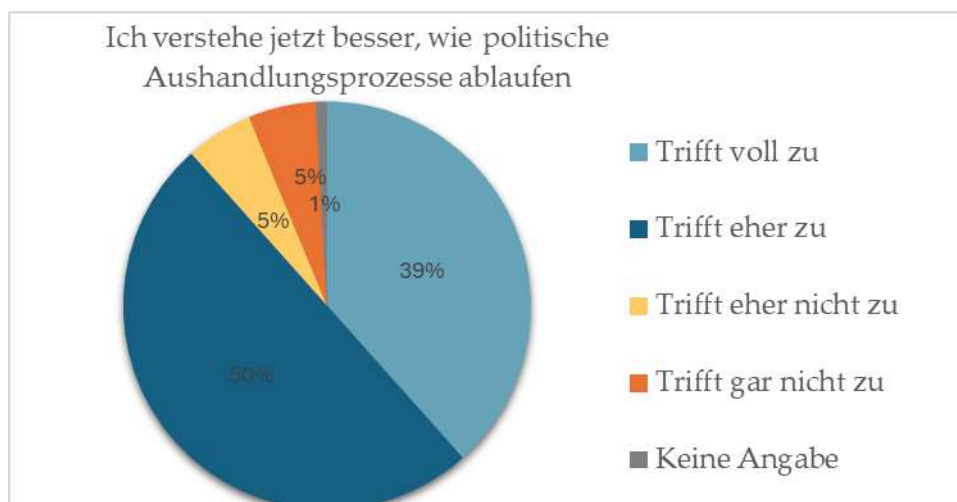
HAUS RISSEN richtet pro Jahr zwei jeweils zweitägige Simulationen der Vereinten Nationen (SVeN) aus. Das Projekt steht unter der Schirmherrschaft von Katharina Fegebank, Zweite Bürgermeisterin der Freien und Hansestadt Hamburg. Es wird von der Landeszentrale für Politische Bildung Hamburg, dem Perlenfonds der Joachim Herz Stiftung, der Stiftung Chancen für Kinder sowie einem Privatspender gefördert. Die Konferenzen sind für Jugendliche ab 15 Jahren. Durch die betreute Vorbereitung, die umfassenden Materialien und auch dadurch, dass eine Teilnahme an SVeN komplett ohne Englischkenntnisse möglich ist, ist der Zugang zu SVeN gegenüber anderen UN-Simulationen deutlich erleichtert. Auch die Arbeit mit vorgefertigten Konventionsentwürfen zu Themen aus der unmittelbaren Lebenswelt der Jugendlichen hat sich in diesem Sinne bewährt.

Im November und Dezember 2025 nahmen insgesamt 252 Jugendliche an den zwei Konferenzen teil. Ein zentraler Schwerpunkt der Weiterentwicklung des Projekts für diesen Durchlauf war die Sprachförderung. SVeN arbeitet mit formellen Regeln und juristisch formulierten Konventionsentwürfen, wodurch die Jugendlichen mit einer anspruchsvollen Sprache konfrontiert werden. Diese Sprache ist für viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Herausforderung. Um ihnen den Zugang zu erleichtern, wurden ergänzende Erklärungen in einfacher Sprache bereitgestellt sowie die Geschäftsordnung sprachlich überarbeitet. Dabei bleibt das Ziel bestehen, dass alle Delegierten die juristische Fachsprache verstehen und anwenden können. Als mögliche Folge dieses Angebots fiel unseren langjährigen Sitzungsleitungen auf, dass die Regelkenntnis der Jugendlichen 2025 deutlich besser war als in den Vorjahren, vor allem am Vormittag des ersten Konferenztags, wo der Ablauf für alle noch neu ist.

Außerdem war 2025 die Nachfrage so groß, dass mit Unterstützung weiterer Förderer, u.a. der Konrad-Adenauer-Stiftung, ein dritter Durchlauf im laufenden Schuljahr im Januar 2026 realisiert werden konnte.



Harte Verhandlungen – aber stets mit einem Lächeln!



Feedback der Teilnehmerinnen und Teilnehmer von SVeN 2025.

„Ich habe in meinen zwanzig Jahren als Lehrerin nie eine so hochwertige und Schülerzentrierte Veranstaltung erlebt.“

O-Ton einer Lehrkraft zu SVeN, Dezember 2025

1.4. Das Projekt „Nation & Du“

Das Projekt „Nation & Du“ vollzog in 2025 eine spürbare Skalierung, insbesondere aufgrund der Durchführung der Seminar-Kampagne für die Stiftung Würth im gesamten Bundesgebiet. Zudem wurde das Format für Hamburger Stadtteilschulen und Auszubildende optimiert.

In den zweitägigen Workshops springen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ins Jahr des Mauerfalls 1989. Sie handeln in ihren Rollen als Mitglieder fiktionaler politischer Splittergruppen aus, wer die Macht nach dem Mauerfall übernehmen soll. In

begleitenden didaktischen Formaten reflektieren und diskutieren sie ihre Erfahrungen und stellen Bezüge zu gegenwärtigen Transformationsprozessen in Politik und Wirtschaft her.

2025 wurde das Programm an 13 Schulen und Institutionen (Vorjahr: 4 Schulen) erfolgreich und mit sehr positiver Resonanz der etwa 380 (Vorjahr: 120) Teilnehmerinnen und Teilnehmer und ihrer Lehrkräfte durchgeführt.

Im Zentrum standen sechs bundesweite Seminare im Rahmen der Würth-Kooperation. Darüber hinaus wurde das Seminar erneut von der IT & Business School Oldenburg gebucht und mit einem gesamten Jahrgang von Dualstudierenden (60 TN) durchgeführt. Auch die EWE Netz GmbH erprobte das Seminar daraufhin in Oldenburg. Ebenso buchte die Berufliche Schule Holz-Farbe-Textil (BS25) das Seminar als Selbstzahler. Die Werner und Hilke Appel Stiftung ermöglichte zudem die Durchführung dreier Seminare im Hamburger Raum mit Stadtteilschulen.



Seminargruppe aus Jena, März 2025



Gruppenarbeit im Schloss Rudolstadt, März 2025



Siegerehrung der Durchführung mit der Stadtteilschule Horn, Mai 2025

„Nation & Du, dieses Seminar ist das Gegenteil von trocken“

O-Ton eines Teilnehmers aus Oldenburg zu „Nation & Du“, Mai 2026

Videos mit O-Tönen über das Seminar

<https://www.youtube.com/watch?v=zJqfZaexlM4>

<https://www.youtube.com/watch?v=HCF2IZR4OMM>

https://www.instagram.com/p/DX9W_SoMs85/

<https://www.instagram.com/p/DN0Na8iwBHR/>

Textuelle Berichte zum Seminar

<https://www.hausrissen.org/aktuell/911-nation-du-2025-in-berlin.html>

<https://www.hausrissen.org/aktuell/877-wuerth-stiftung2.html>

<https://www.instagram.com/reel/DWCcJIZjBld/>

<https://rhs-trappenkamp.de/beitrag/nation-du-eine-exkursion-des-geschichtsprofils-aus-q1>

2. Politische Bildung für die Bundeswehr

Im Jahr 2025 fanden 50 Seminare für insgesamt 1.580 Soldatinnen und Soldaten statt. 16 der 50 Seminare fanden vor Ort in einer Liegenschaft der Bundeswehr in Deutschland, die weiteren 34 Seminare im HAUS RISSEN statt. Aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung des Bundes war die Anzahl an Seminaren im Vergleich zum Vorjahr deutlich geringer, da vor allem im ersten Halbjahr 2025 kaum Seminare stattfinden konnten. Die Pflichtthemen aus der Weisung des Bundesministeriums der Verteidigung für die politische Bildung in der Bundeswehr waren:

- Bundeswehrgemeinsames Selbstverständnis
- 70 Jahre Gründung Bundeswehr
- 80 Jahre Ende des Nationalsozialismus
- Bundestagswahl 2025

Beim ersten Thema wurde mit den Soldatinnen und Soldaten gemeinsam erarbeitet, ob ein gemeinsames Verständnis alle Angehörigen der Streitkräfte unabhängig von Dienstgrad, Verwendung, Aufgaben und Truppenteil eint, und wenn ja welches. Der Dienst für das Land stand dabei ebenso im Fokus wie die Verteidigung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung. Das Thema „70 Jahre Gründung der Bundeswehr“ zeichnete zentrale Etappen in der Geschichte der Streitkräfte nach: von der Aufstellung 1955 über die Zeit des Kalten Krieges hin zur „Armee der Einheit“ nach der Wiedervereinigung bis zu den Auslandseinsätzen im ehemaligen Jugoslawien und in Afghanistan. Beim Thema „80 Jahre Ende des Nationalsozialismus“ beschäftigten sich die Soldatinnen und Soldaten mit der Rolle der Wehrmacht, mit den Verbrechen des Ostfeldzugs im Zweiten Weltkrieg, der Massenmobilisierung im Dritten Reich und den Lehren aus dem Ende der Weimarer Republik. Das letzte Thema spielte keine wesentliche Rolle, da die Bundestagswahl nicht wie geplant im September 2025, sondern bereits im Februar 2025 stattfand.



Seminar für die Bundeswehr, Herbst 2025

Die Seminare wurden von den Einheiten der Bundeswehr sehr gut angenommen, wie mehrere O-Töne aus verschiedenen Seminaren verdeutlichen:

„Man hat oft gemerkt, dass die Vortragenden sich mit den Themen auseinandersetzen, auf dem Laufenden bleiben und teilweise echt dafür brennen.“

ABC-Abwehrbataillon 7, September 2025

„Die professionelle Darstellung und Vortragung der Referenten. Alle Themen wurden verständnisvoll vermittelt.“

Bataillon Elektronische Kampfführung 931, Oktober 2025

„Vorab, ohne vorherige gesammelte Erfahrungen diesbezüglich (politische Bildungsreisen/seminare), habe ich mir insgesamt diese Veranstaltung "trocken" vorgestellt. Wurde aber mehr als positiv überrascht, dass es sehr interessant und abwechslungsreich gestaltet wurde. Somit hat es tatsächlich, widererwartend, Spaß gemacht und kann dies nur mit positivem Feedback weiterempfehlen. Danke für diese Tage.“

Kommando Luftwaffe, November 2025

Sicherheitspolitische Summer School

Zum zweiten Mal fand in den Räumen von HAUS RISSEN die Sicherheitspolitische Summer School des Bildungsbereiches Geo- und Sicherheitspolitik statt. Unter dem Motto „Geopolitische Herausforderungen für Deutschland und Europa“ informierten sich 29 Studierende und junge Berufstätige aus 20 unterschiedlichen Fach- und Studienrichtungen vom 22. bis 24. Juli 2025 über aktuelle außen- und sicherheitspolitische Herausforderungen und Problemfelder und diskutierten intensiv und engagiert über Krieg und Frieden, die Rolle Deutschlands und der EU in der Welt sowie strategische Perspektiven auf Schlüsselkonflikte wie z.B. mit den USA, Russland oder China. In einem Planspiel zum Konflikt in der moldauischen Region Transnistrien vertieften die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr Verständnis über komplexe politische Prozesse, Konfliktmanagement und internationale Verhandlungsführung.

Insgesamt fand das breite Angebot großen Anklang, wie eine Auswahl an O-Tönen verdeutlicht: „*Ich fand es thematisch wirklich super spannend und abwechslungsreich! Auch die Themenauswahl war top.*“ Ein anderer Teilnehmer bemerkte: „*Die Referenten waren fantastisch! Nicht nur unglaublich sympathisch, sondern auch ein unglaublicher Reichtum an Wissen!*“ Eine Neuheit im Vergleich zur Summer School aus dem Vorjahr bestand darin, dass Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst einen inhaltlichen Beitrag in Form eines Vortrages, einer Präsentation oder eines Kurzworkshops beisteuern konnten. Ermöglicht wurde die Summer School durch eine großzügige Zuwendung der Böttcher-Stiftung.



Sicherheitspolitische Summer School, Juli 2025

3. Öffentliche Abendveranstaltungen

Im Jahr 2025 fanden fünf Abendveranstaltungen zu einem breiten Spektrum an Themen statt. Ziel war es, unterschiedliche Positionen zu gesellschaftlich relevanten Themen zu Wort kommen zu lassen. Das Publikumsinteresse war deutlich stärker als im Vorjahr, und wir konnten insgesamt über 400 Gäste an den fünf Abenden im HAUS RISSEN willkommen heißen.

Folgende Themen wurden diskutiert:

- 1. Bundeswehr der Zukunft** am 20. März 2025
Die Debatte behandelte Herausforderungen der Bundeswehr, globale Sicherheitsreaktionen und Alternativen zur Aufrüstung.
Gäste: Dr. Eva Högl, SPD, Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestags; Kapitän zur See Kurt Leonards, Kommandeur des Landeskommandos Hamburg der Bundeswehr; Andreas Baldenius, Pastor der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Petri und Pauli zu Bergedorf
Bericht zur Veranstaltung: <https://hausrissen.org/aktuell/871-abendveranstaltung-bundeswehr-der-zukunft.html>
- 2. Schutz der NATO-Ostflanke & NATO-Russland-Beziehungen**
am 21. Mai 2025
Diskutiert wurde die Frage, ob die Schutzmaßnahmen der NATO für ihre osteuropäischen Mitgliedsstaaten angesichts der wahrgenommenen Bedrohung durch Russland – insbesondere aus Sicht der baltischen Staaten – ausreichend sind und wie wahrscheinlich ein möglicher Angriff der Russischen Föderation einzuschätzen ist.
Gäste: Generalleutnant a.D. Jürgen-Joachim von Sandrart, ehemaliger Kommandeur des Multinationalen Korps Nord-Ost der NATO; Gabriele Woidelko, Leiterin des Bereichs Geschichte und Politik der Körber-Stiftung; Dr. Dietmar O. Reich, Honorarkonsul der Republik Litauen
Bericht zur Veranstaltung: <https://hausrissen.org/aktuell/871-abendveranstaltung-bundeswehr-der-zukunft.html>
- 3. Deutschland nach der Bundestagswahl** am 23. Juni 2025
Behandelte Themen nach der Bundestagswahl 2025 waren Migration, die Lage der deutschen Wirtschaft, Investitionen in die Infrastruktur, Staatsmodernisierung und Außenpolitik - aus unterschiedlichen parteipolitischen Perspektiven.
Gäste: Wolfgang Kubicki, FDP, ehem. Vizepräsident des Deutschen Bundestags; Michael Gwosdz, Vorsitzender der Fraktion der GRÜNEN in der Hamburgischen Bürgerschaft; Prof. Dr. Götz Wiese, wirtschaftspolitischer Sprecher der CDU-Fraktion in der Hamburgischen Bürgerschaft
Bericht zur Veranstaltung: <https://hausrissen.org/aktuell/895-deutschland-nach-der-bundestagswahl.html>
- 4. Jüdisches Leben in Deutschland** am 15. September 2025
Im Rahmen einer Podiumsdiskussion wurde mit einer Überlebenden des Holocaust und Vertretern jüdischer Einrichtungen in Hamburg zum Thema diskutiert, welche Gefahren für jüdisches Leben in Hamburg vor dem Hintergrund zunehmender Anfeindungen bestehen.
Gäste: Marione Ingram, Menschenrechtsaktivistin und Holocaust-Überlebende; Shlomo Bistrizky, Rabbiner der jüdisch-orthodoxen Synagoge

„Hohe Weide“; Wiebke Schirrow, Leiterin der Jüdischen Schule im Hamburger Grindelviertel

Bericht zur Veranstaltung: <https://hausrissen.org/aktuell/904-juedisches-leben-und-antisemitismus-in-deutschland.html>

5. Erstarkter Populismus – wie stabil ist unsere Demokratie? am 29. Oktober 2025

Wenn es um den Erfolg populistischer Parteien geht, war Deutschland im europäischen Vergleich über lange Zeit eine Ausnahmeerscheinung. Mit dem Aufstieg der AfD ist der Populismus mittlerweile jedoch auch aus dem deutschen Parteienwettbewerb nicht mehr wegzudenken und verbindet sich bisweilen mit radikalen und extremen politischen Einstellungen.

Gäste: Ole von Beust, ehem. Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg; Dr. Anna-Sophie Heinze, Politikwissenschaftlerin an der Universität Trier

Bericht zur Veranstaltung: <https://hausrissen.org/aktuell/908-erstarkter-populismus-wie-stabil-ist-unsere-demokratie.html>



Abendveranstaltung am 20. März 2025



Abendveranstaltung am 21. Mai 2025



Abendveranstaltung am 15. September 2025

Gastgeberbereich

Das Tagungsgeschäft konnte auch in 2025 weiter ausgebaut werden. Viele Neukunden konnten als Stammkunden gewonnen werden, und es wurden ca. 160 z.T. mehrtägige Veranstaltungen in den Räumlichkeiten der Villa Rissen durchgeführt, darunter Veranstaltungen von vielen mittelständischen Unternehmen, Privat- oder Firmencoachings und z.T. auch von Behörden und Eigentümerversammlungen. Dem Bereich der Privatfeiern kam auch in diesem Jahr nur eine untergeordnete Rolle im Veranstaltungsbereich zu. Der Fokus liegt auch in den kommenden Jahren auf dem Ausbau der geschäftlichen Vermietung.

Wieder einmal durften wir Gast im Haus Rissen sein. Aber es ist mehr als das. Es ist nicht nur ein Ort mit besonderer Strahlkraft und positiver Atmosphäre, Menschen, die unbeschreiblich aufmerksam, engagiert und menschlich sind. Es ist wie ein Nach-Hause-Kommen. Und das alles trägt uns bei unseren Seminaren und ermöglicht es, dass auch Veranstaltungen mit schweren Themen Leichtigkeit erhalten. Danke an das gesamte Team! Wir kommen immer sehr gern wieder.

Pflegefachschule am Ev. Krankenhaus Alsterdorf, März 2025

„Herzlichen Dank an das Haus Rissen für die Hilfe bei den Vorbereitungen und dann den unaufgeregten und reibungslosen Ablauf unserer Feier zum 40-jährigen Clubjubiläum! Lichtdurchflutete Räume, festliche Atmosphäre, professioneller und sehr hilfsbereiter, gut gelaunter Service, rundum gelungenes Catering - wir haben uns mit unseren Gästen sehr willkommen gefühlt und einen wunderschönen, stimmungsvollen Sommerabend verbracht, an den wir sicher noch lange und sehr gerne zurückdenken. Es war definitiv die richtige Entscheidung, diese Feier bei und mit Ihnen zu machen.“

Lions Club Hamburg-Altona, Juli 2025

Das 1. Quartal 2025 lief bei uns sowie in der gesamten Hotelbranche schleppend an. Im gesamten Jahr 2025 wurden insgesamt 5.482 Übernachtungen bei einer durchschnittlichen Auslastung von 51% verzeichnet. Der Bedarf ist wie in den vergangenen Jahren in den Monaten Mai-Juni und September-November am stärksten. Etwa die Hälfte der Übernachtungen werden durch Seminar- und Tagungsgäste sowie Geschäftsreisende generiert, der Rest durch privat reisende Individualgäste. Auch konnten wir die Zusammenarbeit mit anliegenden Sportclubs ausbauen (Hockey, Golf, Basketball, etc.).

„Sehr schönes und gemütliches Zimmer, sehr ruhig, am Waldesrand gelegen! Es gab auf dem Flur sogar einen kleinen Raum mit Sofa und Sesseln zum Sitzen, mit der Möglichkeit etwas zu trinken zu kaufen, auch Knabberzeug und Tee oder Kaffee. Perfekt!“

Privatreisende

Unterstützer von HAUS RISSEN

Die Einnahmen aus dem Seminarbetrieb und aus dem Gastgeberbereich werden durch umfangreiche Zuwendungen verschiedenster Unterstützer ergänzt (ca. 39% der Gesamteinnahmen). Dazu gehörten in 2025 insgesamt 39 Privatpersonen (darunter auch die Vereinsmitglieder), 15 Stiftungen wie z.B. die Gemeinnützige Hertie Stiftung, die Böttcher Stiftung, die Gothaer Stiftung, die Deutsche Nationalstiftung, die Joachim Herz Stiftung, die Edmund Siemers Stiftung, die Grohe Treuhand Stiftung, die Hubertus Wald Stiftung, die Hartog Stiftung und die M. Otto Foundation for Sustainability sowie zwei öffentliche Geldgeber, die Landeszentrale für Politische Bildung Hamburg und die Bundeszentrale für politische Bildung.

Die Unterstützung von HAUS RISSEN durch Prof. Dr. Michael Otto persönlich, über die Michael Otto Stiftung sowie über das Unternehmen Otto (GmbH & Co KG) ist für die Gewährleistung der satzungsgemäßen Bildungstätigkeiten auch 2025 besonders hervorzuheben. Als Bürger und Unternehmer engagiert sich Michael Otto auch für HAUS RISSEN in außergewöhnlicher Weise.

Diese Förderungen sind nicht nur die Grundlage der demokratiestärkenden Arbeit, sondern für das gesamte Kollegium des Hauses ebenso Bestätigung ihres Wirkens. Dafür ein großer Dank!



Jörg Hausendorf & Dirk Schmittchen
Geschäfts- und Institutsleitung



Ralf Meurer
Vorsitzender des Vorstandes